

Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Im Berichtsjahr 2019 beschäftigte uns hauptsächlich die Zugersee-Sperre, die Bahnersatzlösungen ab Bahnhof Luzern sowie der Flughafenzug Luzern – Zürich-Flughafen.

Zugersee-Sperre

Die Sperre seit dem 9.6.2019 dauert bis zum neuen Fahrplan 2020/21. In zwei Kundenforen wurde das Massnahmenpaket der SBB und die Probleme rund um die Sperre eingehend behandelt. Die SBB weiss, dass die Augen auf sie gerichtet sind und hat es konzeptuell eigentlich gut vorbereitet. Aber durch die Kumulation von teils externen, teils hausgemachten Problemen verträgt es kaum etwas Unvorhergesehenes. Wir werden anfangs 2021 Bilanz ziehen und die Grundsatzfrage von solchen Sperren aufwerfen.

Bahnersatzlösungen ab Bahnhof Luzern

Weil wir einmal mehr feststellen mussten, dass bis kurz vor der Totalsperre der Zentralbahn im März 2019 noch keine kundenfreundliche Bahnersatzlösung feststand, haben wir allen Verantwortlichen der Transportunternehmungen und dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) ein Schreiben zukommen lassen mit der Forderung, eine stehende Task Force «Sperrung» zu etablieren. Mit diesem Instrument könnten in Zukunft kundenfreundliche Lösungen von langer Hand vorbereitet und umgesetzt werden.

Unser Schreiben hat seine Wirkung nicht verfehlt. Schlussendlich ergab sich kurzfristig eine bessere Lösung für die Kundinnen und Kunden. Wir mussten aber erkennen, dass künftig ein gemeinsames zielführendes Vorgehen nach wie vor nicht möglich zu sein scheint. Dieses Thema wird uns noch längerfristig beschäftigen, zumal weitere Teil- bzw. Totalsperren im Bahnhof Luzern in der Zukunft programmiert sind.

Flughafenzug 2021 - Langfristlösung

Für den Fahrplan ab 2021 zeichnet sich beim Flughafenzug ab Luzern (20 Minuten Aufenthalt im HB Zürich) nach wie vor keine bessere Lösung ab. Ohne politischen Druck der Zentralschweiz wird sich kaum etwas ändern. Wir werden unser politisches Netzwerk aktivieren.

Neu im Bahnhof Luzern: eBoard über den Gleisen

Am 3.6.2019 nahm die SBB im Rahmen des Kundenführungsprojektes Bahnhof Luzern das Maxi-eBoard über der Querhalle (Gleisseite) in Betrieb. Trotz grossem Aufwand für die Optimierung der Kundeninformation hält sich der Nutzen für die öV-Nutzerinnen in Grenzen. Auf unsere Intervention hin, wurden im November 2019 erste Verbesserungen vorgenommen. Weitere werden im Verlauf 2020 noch folgen. Immerhin werden nun die Bereiche direkt über den Bahnsteigen für die direkte Information der Aussteigenden genutzt.

Komitee Zimmerberg light (ZBL)

Anlässlich der Generalversammlung vom Mittwoch 16.1.2019 wurde das ZBL-Komitee aufgelöst und beschlossen, das Vereinsvermögen Pro Bahn Zentralschweiz zu übertragen. Mehrere Mitglieder kündigten an, sich in Zukunft im Rahmen von Pro Bahn für die Anliegen bezüglich der Bahnarterie ZH-ZG-LU zu engagieren.

Politische Einflussnahme / Vernetzung

Mobilitätskonzept - Mobilitätsgespräch Kt. Zug vom 25.10.2019

Martin Stuber und Andreas Hürlimann führten mit Baudirektor Florian Weber und Amtsleiter René Hutter beim Amt für Raum und Verkehr (ARV) des Kantons Zug ein Expertengespräch. Der von den beiden eingebrachte Input (Fragenkatalog) wurde als wertvoll und anregend für den weiteren Prozess taxiert, dies speziell auch im Hinblick auf die zukünftige Bedeutung der Bahnhöfe im Kanton Zug. Pro Bahn Zentralschweiz wird sich an den beiden Workshops der Phase 3 (März und April) aktiv einbringen.

Durchgangsbahnhof Luzern - Anlass Michael Töngi vom 8.10.2019

Fabian Spichtig hat Pro Bahn Zentralschweiz an diesem Anlass vertreten.

Im Zentrum standen dabei Informationen von Massimo Guglielmetti, Projektleiter SBB Durchgangsbahnhof Luzern, zur Bauorganisation, Flächenbedarf (Abstellfläche Rontal) und den zu erwartenden Auswirkungen auf das restliche Netz (z.B. Kapazität Bahnhof Sursee). Die zukünftige Buser-schliessung des Bahnhofs Luzern wurde leider nur am Rande angesprochen, obwohl wir hier von einer Verdoppelung der Passagierzahl reden.

Vernehmlassungen / Stellungnahmen

Die von Arndt Schafter, Fabian Spichtig und Marcel Homberger verfasste Stellungnahme Agglo-Mobil 4 VVL wurde fristgerecht eingereicht. Für Interessierte ist das Dokument auf der Website von Pro Bahn Zentralschweiz aufgeschaltet.

Vorstandsaktivitäten / Veranstaltungen

Um die vielfältigen Themen bewältigen zu können, waren 4 Vorstandssitzungen und weitere bilaterale Besprechungen notwendig.

Im Berichtsjahr haben Fabian Spichtig und Andreas Hürlimann im Vorstand reingeschnuppert und mitgearbeitet. Sie haben sich entschieden, sich an der Mitgliederversammlung 2020 zur Wahl in den Vorstand zu stellen.

Nach wie vor übe ich als Präsidentin von Pro Bahn Schweiz immer noch ein Doppelmandat aus. Aufgrund der Verstärkung des Sektionsvorstandes zeichnet sich ab 2020 eine Lösung ab.

Mitgliederversammlung vom 28. März 2019

An der Präsidentenkonferenz im Januar 2019 wurde beschlossen, die Sektionsbezeichnungen gemäss Vorschlag des Zentralvorstandes zu ändern und ein neues Vereinslogo einzuführen. Zudem wurde der Neugestaltung der Pro Bahn Website mit eigener Sektionseite (Kosten: Fr. 800.00 pro Sektion) zugestimmt. Dieser Namensänderung und der damit einhergehenden Statutenänderung von Pro Bahn Sektion Zentralschweiz in Pro Bahn Zentralschweiz mit eigenem Logo und eigener Unterwebsite wurde an der Mitgliederversammlung einstimmig zugestimmt. Ein Blick auf unsere neue Website lohnt sich. www.pro-bahn.ch/zentralschweiz.

Ansonsten wurden nur die ordentlichen Vereinsgeschäfte behandelt. Wie jedes Jahr wurde beim anschliessenden Apéro rege diskutiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Pro Bahn wurde (und wird) regelmässig eingeladen, sich zu verschiedenen Themen in den Medien zu äussern.

Engagement im nationalen Verein von Pro Bahn Schweiz

Martin Stuber, Marcel Homberger und Moritz Christen nahmen als Delegierte unserer Sektion an der Delegiertenversammlung in Olten teil. Dabei wurde der Einführung eines Vereinssekretariates (professionelleren Auftritt gegen aussen und Entlastung Zentralvorstand) einstimmig zugestimmt. Die finanziellen Voraussetzungen sind erfüllt.

Kundenforen / Kontakte öV-Unternehmen und Verkehrsverbund

Wie bereits im Jahr zuvor waren Vorstandsmitglieder in den Kundenforen der SBB, Zentralbahn (zb) und Auto AG Rothenburg vertreten und haben unsere Anliegen eingebracht. Zusätzlich fanden mit den SBB und dem VVL bilaterale Kontakte statt. Ebenfalls vertreten waren wir in der Arbeitsgruppe Forum Verkehr Luzern.

Schlussbemerkungen

Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut von 134 auf 139 Mitglieder erhöht.

Für die Treue und Unterstützung danke ich allen Mitgliedern und Sponsoren von Pro Bahn. Ich danke auch allen Vorstandskollegen für den ausserordentlichen und ehrenamtlichen Einsatz sowie die kollegiale Zusammenarbeit. Auch den Revisoren spreche ich meinen Dank aus.

Luzern, 31. Dezember 2019

Karin Blättler, Präsidentin